

## Notfunkübung Distrikt Brandenburg 2010

### Annahme der Übung:

- Großflächige Hochwasser-Situation in Brandenburg, verbunden mit Ausfall diverser Pegelmessanlagen
- Aufbau eines Notfunk-Netzes mit Amateurfunktechnik
- Ermittlung der jeweiligen Pegelstände an vorher festgelegten Orten durch Funkamateure und Weiterleitung an Stationen (Übermittler) im Notfunk-Netz
- Zusammenfassung der Daten durch vorher festgelegte Funkstellen (Datensammler) und Übermittlung an eine zentrale Funkstelle

Zeitpunkt: Sonnabend, 23. Oktober 2010 von 14:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Distrikte Brandenburg und Berlin

### Ablauf der Übung:

- um 14:00, 14:30 und 15:00 Uhr werden von den Ablesern die Pegelstände abgelesen und an die Übermittler oder ggf. direkt an die Datensammler weitergegeben, Zeitangaben in MESZ
- Übermittler senden die Daten an die Datensammler
- Datensammler übermitteln die kompletten Pegelstände an zentrale Funkstelle

### Aufbau der Meldung:

Rufzeichen	Pegel / Standort	Gewässer	Uhrzeit	Pegelstand
<i>DO1JWZ</i>	<i>Bad Liebenwerda</i>	<i>Schwarze Elster</i>	<i>14:00</i>	<i>174 cm</i>

### Stationen in Y43:

Funktion	Rufzeichen	Standort	QRG / Mode	OP
Ableser	DG6HRE	Pegel Elsterwerda	144,500 MHz FM oder 438,900 MHz FM	
Ableser	DL3UKH	Pegel Bad Liebenwerda	144,500 MHz FM oder 438,900 MHz FM	
Ableser	DM5WF	Pegel Mühlberg	144,500 MHz FM oder 438,900 MHz FM	
Übermittler	DO1JWZ	Zobersdorf	144,500 MHz FM 438,900 MHz FM	
Datensammler	DK0NFB	Mühlberg	3643 +/-5 kHz SSB 144,500 MHz FM	DK8RE
Reserve	DL8UAT	Plessa	wie DK0NFB	

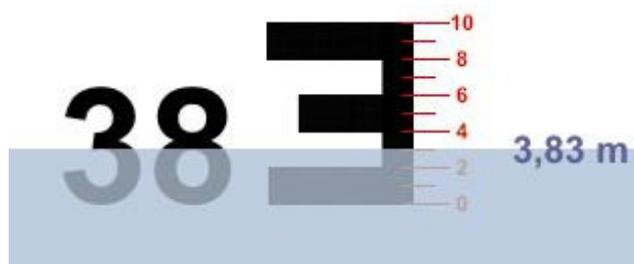
### Hinweise zum Ablesen der Pegel:

An den, meist automatisierten, Pegelmessanlagen sind zum „manuellen“ Ablesen so genannte Pegellatten installiert. Diese sind in der Regel mit schwarzen Ziffern und Skalen-Symbolen auf gelben Grund versehen. Die Pegellatten können sowohl senkrecht, als auch schräg zum Wasserspiegel angebracht sein.



Die Angaben sind, in den meisten Fällen, als Dezimal-Darstellung angebracht. Im Beispiel bedeutet die 38 einen Pegel von 380 cm. Das E-Symbol, egal ob nach rechts oder links weisend, ist eine Ablesehilfe für die nächsten 10 cm, hier rot eingefügt. Die offene Seite des Symbols zeigt immer zur dazugehörigen Dezimeter-Marke.

Ein Wasserstand, wie im nebenstehenden Beispiel, würde also einen Pegel von 383 cm bedeuten.



Anmerkung: Pegel ist nicht gleich Wassertiefe! Pegel-Null (P.N.P.) bezieht sich in der Regel auf den langjährig ermittelten niedrigsten Wasserstand an dieser Stelle.

*Sollte also ein Pegel von „nur“ 120 cm angezeigt werden, kann es trotzdem passieren, dass der ambitionierte bzw. übermotivierte Funker im Ernstfall schwimmen muss!*



Hier ein Bild vom Elbe-Pegel in Mühlberg. Der Nullpunkt des Pegels liegt demnach bei 81,68 m über NHN, Normalhöhennull, auch als Höhe über NN bezeichnet. Außerdem ist hier eine Hochwassermarke zu sehen: HHW, höchster hier gemessener Wasserstand. Dabei wurde 2002 durch Überflutung die Datenfernübertragung des Pegels außer Betrieb gesetzt. Da der Pegel auch sonst nicht mehr zu erreichen war, musste zur weiteren Beobachtung an anderer Stelle ein Hilfspegel eingemessen werden.

Alle Teilnehmer der Übung werden gebeten, ihre gesammelten Daten anschließend per Mail an [dm5wf@darc.de](mailto:dm5wf@darc.de) zu schicken. Bitte vergesst auch nicht Fotos zu machen, besonders interessant „der Ableser am Pegel“, damit ein entsprechender Bericht für die Homepage gestaltet werden kann.

Vy 73, Frank, DM5WF